

Entwicklung

Gurt-Airbag

„Das aufblasbare Gurtband kann das Verletzungsrisiko von Fondpassagieren beim Frontalaufprall reduzieren, indem es die Belastung auf den Brustkorb verringert“, behauptet Daimler und meint den bereits im Experimental-Sicherheits-Fahrzeug ESF 2009 enthaltenen, so genannten Beltbag, dessen Serienversion hiermit angekündigt wurde: „schon bald für ein Oberklasse-Modell“. Das mehrlagige und mit Reißnähten versehene Gurtband lässt sich im Fall eines Frontal-Crashes bis auf die nahezu dreifache Breite aufblasen. Entwickelt wurde der Beltbag laut Daimler mit Blick auf die neuen Märkte, wo die Fondbesetzungsrate bei bis zu 30 Prozent und somit höher als in Europa liegt. Für Frontinsassen ist der Beltbag nicht vorgesehen.



Bild: Daimler



meistgeklickte Artikel im Juli

1. Verpuffung in LPG-Fahrzeug
2. Audi-Rückruf: Glasschiebedach
3. Opel-Rückruf: CNG-Modelle
4. Randalie bei Suzuki in Indien
5. Befragung von Kundinnen

Meldung verpasst?

Mit dem kostenlosen Newsletter von asp wäre das nicht passiert. Abo unter www.autoservicepraxis.de/newsletter.

Frage der Woche (2. bis 8. Juli)

Die zweite Halbzeit des Jahres 2012 hat begonnen. Wie lautet Ihre Bilanz für das Servicegeschäft des ersten Halbjahrs?

- ✓ deutlich besser als im ersten Halbjahr 2011: 14 %
- ✓ Erlöse auf Vorjahresniveau: 42 %
- ✓ Umsatzrückgänge von fünf Prozent und größer: 32 %
- ✓ noch keine Aussage möglich: 12 %

Studie

Elektro-Pkw in der Praxis

Dass rein elektrisch betriebene Pkw nur mit einem hochregenerativen Strommix zur Senkung der Treibhausgasemissionen beitragen können, ist kein Expertenwissen. „Offen blieb die Frage, wie groß die Vorteile batterieelektrischer Pkw bezüglich Energieeffizienz und Treibhausgasemissionen sind, wenn der Betrachtung reale Betriebsbedingungen über ein ganzes Jahr zugrunde gelegt werden und die Energiebereitstellung berücksichtigt wird“, erklärt

Prof. Dr. Hans Peter Lenz, Vorsitzender des Österreichischen Vereins für Kraftfahrzeugtechnik (ÖVK). Diese Punkte klärt die neue Studie „Batterieelektrische Fahrzeuge in der Praxis – Kosten, Reichweite, Umwelt, Komfort“, herausgegeben vom ÖVK und verfasst von Prof. Dr. Bernhard Geringer und Dr. Werner K. Tober, beide vom Institut für Fahrzeugantriebe und Automobiltechnik an der Technischen Universität Wien. Diese batterieelektrisch angetriebenen Pkw waren Probanden:

- ✓ Mercedes-Benz A-Klasse E-Cell
- ✓ Mitsubishi i-MiEV
- ✓ Nissan Leaf
- ✓ Smart Fortwo Electric Drive

Die Vergleichswerte eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor lieferte ein VW Polo Bluemotion. Die Studie „gibt wertvolle Hinweise über Energiebedarf, Vergleich der jährlichen Treibhausgasemissionen, Energiekosten und Reichweiten in Abhängigkeit von Außentemperatur und Fahrbedingungen, Ladezeit etc. Interessenten für E-Fahrzeuge können sich so ein realistisches Bild machen“, so Herausgeber Prof. Dr. Hans Peter Lenz (www.oevk.at).

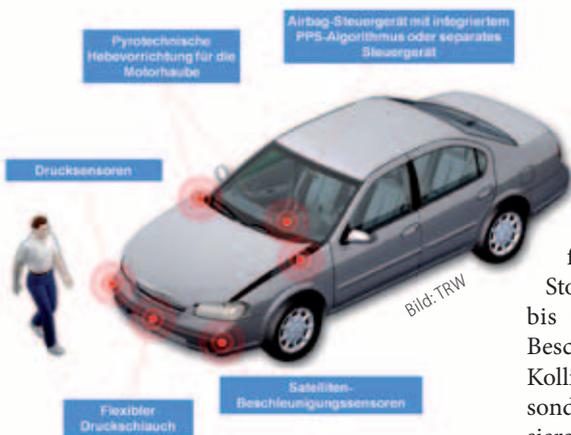


Alle Rückrufe tagesaktuell unter www.autoservicepraxis.de/rueckrufe

Marke	Baureihe	Produktionszeitraum	Stückzahl (D)	Ursache/Wirkung/Abhilfemaßnahme	interner Code	Vollzug erkennbar an
BMW	X5 (E70), X6 (E71)	April bis Mai 2012	insgesamt 1.069	Bearbeitungsfehler am Lenktriebegehäuse/Zahnstangenführung wird herausgedrückt, Leckage, Hydrauliköl im Faltenbalg, Faltenbalg kann platzen/Erneuerung des Lenktriebes	keine Angabe	keine Angabe
Chrysler	Grand Voyager	8. bis 12. März 2012	4	Einklemmsensor an der elektromechanisch betätigten Heckklappe rechts defekt/erhöhter Kraftaufwand beim Schließen, Verletzungsrisiko/Prüfung, ggf. Erneuerung des Sensors	keine Angabe	keine Angabe
Daihatsu	Gran Move	1997 bis 1999	2.793	undichter Heizungskühler (laut Importeur bei unterlassener Kühlmittelerneuerung)/Kühlmittel tropft auf Airbag-Steuergerät, Airbag-Kontrollleuchte leuchtet, später Kurzschluss und Auslösung des Beifahrer-Airbags/Prüfung, ggf. Erneuerung von Heizungskühler und Airbag-Steuergerät	Rü-AB/heiZK/G3	keine Angabe
Dethleffs	Esprit I, Esprit XL I	Modelljahre 2011 und 2012	rund 280	Defekt am Scheibenwischergestänge/Überwischen des linken Wischerarms/Erneuerung von Wischergestänge und Kabelsatz	keine Angabe	keine Angabe
Dodge	Grand Caravan (Grauimporte)	8. bis 12. März 2012	keine Angabe	Einklemmsensor an der elektromechanisch betätigten Heckklappe rechts defekt/erhöhter Kraftaufwand beim Schließen, Verletzungsrisiko/Prüfung, ggf. Erneuerung des Sensors	keine Angabe	keine Angabe
Hyundai	Elantra (XD)	2000 bis 2003	insgesamt 9.313	Korrosion an den vorderen Querlenkern/Verformung, Bruch/Korrosionsbeseitigung und Konservierung oder Erneuerung	keine Angabe	über Hyundai-Garantiesystem
	Coupé (GK)	2002 und 2003				
Knaus Tabbert	Boxstar 600, Boxstar 630	2010 bis 2012	keine Angabe	fehlerhafte Montage der Gurtschlösser an der Ausziehbank im Wohnbereich/Lösen der Gurtschlösser bei Belastung/Korrektur	keine Angabe	keine Angabe
Mercedes-Benz	Viano, Vito (Typ 639)	2. bis 6. März 2012	keine Angabe	falsches Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben der Sicherheitsgurte an den B-Säulen	Schraubgurt	markenspezifische Systeme
	Intouro, Integro	keine Angabe	inkl. Setra rund 1.160	bei starker Verschmutzung Probleme mit der Steckverbindung am Gebläse/Brandgefahr/Verlegung der Steckverbindung	keine Angabe	verlegte Gebläse-Steckverbindung
	Tourismo (RH, RH-M/2A, RHD, RHD-M/2A), Integro (inkl. M u. L)	Produktionsstart bis einschl. Juni 2009		betrifft nur Fahrzeuge mit Motor OM 457 hLA: Vibrationen an einer Schraubverbindung der Kraftstoffleitung/Leckage, Brandgefahr/Einbau einer überarbeiteten Kraftstoffleitung mit Vibrationsdämpfer	keine Angabe	keine Angabe
Porsche	Panamera Turbo S	Modelljahr 2012	insgesamt 229	Gussfehler am Turbolader/Bruch des Turbinenrads, Leistungsmangel, Check-Engine-Leuchte leuchtet, Leckage, Ölgeruch, Blaurauch/Erneuerung des Turboladers	keine Angabe	Garantie- und Wartungsheft
	Panamera Turbo WLS	MJ 2011 und 2012				
	Cayenne Turbo WLS	MJ 2011 und 2012				
Seat	Ibiza (6l)	1. April 2010 bis 30. November 2011	37.257	„Interferenz“ (0-Ton) zwischen Öffnungshebel der Motorhaube und der unteren A-Säulen-Verkleidung/Öffnungshebel verklemmt, Motorhaube schließt nicht vollständig, kann während der Fahrt öffnen, Unfallgefahr/Einbau einer zusätzlichen Fixierung der A-Säulen-Verkleidung	55H3	Aufkleber im Kofferraum (im Bereich des Bordwerkzeugs)
Setra	Multiclass	keine Angabe	inkl. M-B rund 1.160	bei starker Verschmutzung Probleme mit der Steckverbindung am Gebläse/Brandgefahr/Verlegung der Steckverbindung	keine Angabe	verlegte Gebläse-Steckverbindung
	Comfortclass 415 GT und 416 GT, Multiclass 412 UL bis 419 UL	Produktionsstart bis einschl. Juni 2009	keine Angabe	betrifft nur Fahrzeuge mit Motor OM 457 hLA: Vibrationen an einer Schraubverbindung der Kraftstoffleitung/Leckage, Brandgefahr/Einbau einer überarbeiteten Kraftstoffleitung mit Vibrationsdämpfer	keine Angabe	keine Angabe
Toyota	Auris 2,2 D-Cat (ADE 157)	02/2007 bis 02/2011	insgesamt 75.860	Werkstattfehler: nach Einstellarbeiten an den Spurstangen der Mehrlenker-Hinterachse wurden die Einstellhülsen mit jeweils zwei Muttern womöglich nicht mit korrektem Drehmoment angezogen/„in der Folge kann in diesem Bereich Spiel entstehen und sich die Positionen der Hinterräder im Hinblick auf die Spur verstellen“ (0-Ton)/Prüfung des Drehmoments, bei beschädigten Gewinden Erneuerung der Spurstangen	2KBA-072	Aufkleber (Anbringungsort noch unklar)
	Avensis (T27)	11/2008 bis 01/2011				
	RAV4 (A3)	11/2005 bis 08/2010				
Volvo	V60, V70, jeweils mit Dieselmotor	keine Angabe	insgesamt 7	nicht korrekte Passung der Pleuelstangen-Befestigung/Lösung der Verschraubung, Motorschaden/Erneuerung des Motors	keine Angabe	markenspezifische Systeme

Entwicklung

Von wo kommt der Fußgänger?



Von TRW Automotive kommt die Ankündigung, an der zweiten Generation des Fußgängerschutzsystems Pedestrian Protection System (PPS, in Serie bei Porsche und Chrysler) zu entwickeln und bis 2016 dessen Serienreife zu erreichen. PPS II „verfügt im Vergleich zur Vorgängergeneration über mehr Sensoren, ist leistungs-

fähiger sowie robuster und nutzt eine Kombination von Beschleunigungs- und Drucksensoren zur verbesserten Erkennung einer Kollision mit einem Fußgänger“, so eine aktuelle Mitteilung von TRW Automotive. So genannte Satelliten-Drucksensoren, platziert in einem flexiblen Druckschlauch im vorderen Stoßfänger, sollen in Kombination mit bis zu drei so genannten Satelliten-Beschleunigungssensoren nicht nur eine Kollision mit einem Fußgänger erkennen, sondern auch dessen Kontaktstelle lokalisieren. O-Ton TRW: „Ist eine Kollision unausweichlich, hebt das System automatisch die Motorhaube an, um das Verletzungsrisiko für den Fußgänger zu minimieren. Außerdem unterstützt TRW die Fahrzeughersteller mit diesem System darin, auch künftig Fünf-Sterne-Bewertungen im Euro-NCAP-Rating zu erzielen, denn Fußgängerschutz entspricht dort 20 Prozent der Fahrzeugesamtwertung.“

Unternehmen

Zusammenlegung in Neuss

Die Pierburg GmbH will ihre nordrhein-westfälischen Produktionsstätten Neuss und Nettetal künftig am neuen Standort „Hafenmole“ in Neuss zusammenfassen. Nach dem erfolgten Erwerb eines rund 70.000 Quadratmeter großen Hafengeländes von der Stadt Neuss will man in Kürze mit den Vorbereitungsarbeiten für den Werksstandort beginnen und ab 2014 dort Magnetventile, AGR-Systeme und andere Komponenten für Pkw und Nfz fertigen.

„Ziel von Pierburg ist es, eine möglichst große Zahl an Mitarbeitern aus Nettetal für den neuen Standort zu gewinnen. In Nettetal sind zurzeit rund 400 Mitarbeiter, in Neuss rund 300 Mitarbeiter in der Produktion beschäftigt“, so eine Mitteilung. Aufgrund von Synergieeffekten soll die Zahl der

Beschäftigten am Standort „Hafenmole“ bei rund 600 liegen; betriebsbedingte Kündigungen seien ausgeschlossen. Für den Neubau des Standorts will man eine zweistellige Millionensumme investieren. Pierburg hatte als Vergaserhersteller einen guten Namen, produziert heute Ventile, Klappen und Steller als Einzelteile und Systeme, gehört zum Automobilzulieferer KSPG (vormals Kolbenschmidt Pierburg) und dieser zum Rheinmetall-Konzern.



Blitzlicht-Spalte

Kurzmeldungen

Dow Automotive, Chemiespezialist für Automobilproduktion und -reparatur, hat zwei neue Technologiezentren für Verbundwerkstoffe in Freienbach in der Schweiz und in Midland im US-Bundesstaat Michigan eröffnet. Zudem entstand in Freienbach ein Schulungszentrum für Kleberanwendungen.

Bis zum Jahresende soll die Zentrale des deutschen Honda-Importeurs von Offenbach nach Frankfurt am Main in die Hanauer Landstraße umziehen, wo man seit 2005 einen Gebäudekomplex besitzt. Zudem sollen die Räume des bisherigen Auto- und Motorradcenters Fugel bereits zum 1. Oktober übernommen und dort ein so genannter Flagship-Store eingerichtet werden.

Nach zehn Jahren Porsche-Fertigung im Werk Leipzig fuhr dort am 29. Juni das 500.000 Fahrzeug vom Band. Der Jubiläums-Porsche, ein weißer Cayenne V8, wurde mit Unterstützung von Lehrlingen zum Kommandofahrzeug der Leipziger Feuerwehr umgerüstet. Ab Ende 2013 soll im Porsche-Werk Leipzig zudem der neue Kompakt-SUV Macan produziert werden.

Am 15. Juni 2012 lieferte das Toyota-Zentrum Stuttgart den 3.000.000. Pkw der Marke in Deutschland aus. Präsent ist Toyota hier zu Lande seit 1971 und in Europa seit 1963. Europaweit wurden bislang gut 21 Mio. Toyota-Fahrzeuge ausgeliefert und zugelassen.

Die Internet-Autohandels-Plattform Webmobil24 hat die auf den osteuropäischen Raum spezialisierte GW-Börse Romoto übernommen. Gemäß einer Mitteilung seien bei Romoto derzeit rund 2.000 Händler aktiv.